

Hanna-Chris Gast

Psi-Phänomene, Übernatürliches aus 1. und 2. Hand

Vortrag vom 6. Mai 2015 in der Lukas Gemeinde ("Neugierigenkreis")
in Berlin-Steglitz, nachträglich zu einem vollständigen Aufsatz umgeformt

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Einige Begriffs-Definitionen	2
2 Umfragen zu Psi-Erlebnissen.....	3
2.1 Umfrage in Deutschland aus dem Jahr 2000	3
2.2 Meine eigene Umfrage (aus dem Jahr 2015).....	4
3 Psi-Forschung.....	6
3.1 Übersicht	6
3.2 Sinneskanäle der subjektiven Psi-Wahrnehmung	6
3.3 Untersuchungsgebiete	6
3.4 Beispiele von Experimenten	7
3.5 Wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Psi	7
3.6 Probleme der Psi-Forschung	8
3.7 Fragen und Erklärungsversuche	9
(Weiteres zu Psi-Phänomenen).....	10
3.8 Wahrsager	10
3.9 Geistheiler und "Verhexung"	11
3.10 Spuk/Telekinese	12
3.11 Astrologie und Horoskope	13
3.12 Auren-Sehen	13
3.13 Wünschelrute und Auspendeln	15
3.14 "Tagesrest"-Traum vor dem Ereignis.....	17
3.15 Nahtod-Erfahrungen.....	18
3.16 Schutzengel-Erlebnisse	19
4 Zu den Wundern in der Bibel.....	20
4.1 Ratsuche per Bibelaufschlagen	20
4.2 Heilung eines Blinden	20
4.3 Speisung von 5000 Menschen	20
4.4 Geister-Austreibung (Exorzismus).....	21
4.5 Meine Schlussfolgerung zu den Wunderheilungen von Jesus	21
4.6 Eine Art Pfingstwunder in einem tibetisch-buddhistischen Zentrum	22
4.7 Keine Wunder in Nazareth	22
4.8 Nah-Tod-Erfahrung bei Paulus?.....	22
4.9 Wunderheilung, aus 1. Hand berichtet.....	23
5 Nachwort zum Psi-Aufsatz (August 2020).....	24
Literaturquellen.....	25
Impressum	26

Vorwort

Der ursprünglich vorgegebene Titel meines Vortrags in der Kirchengemeinde hieß "Übernatürliches". Ich selber verwende lieber den Begriff "Psi-Phänomene", weil ich die Hoffnung habe, dass sie vielleicht eines Tages physikalisch oder biologisch erklärbar werden und somit "natürliche" Phänomene.

Ich behandle in diesem Vortrag nur die erlebten Psi-Phänomene und halte mich mit Erklärungsversuchen zurück. Bei den Erlebnissen möchte ich mich dabei auf eigene Erlebnisse und solche **aus erster und zweiter Hand** beschränken. Dabei verzichte ich hier aus Gründen des Datenschutzes auf die Nennung der Namen.¹

Fest steht: Die meisten Psi-Erlebnisse haben mit nahestehenden Menschen zu tun, die nicht einmal blutsverwandt sein müssen. Wichtig ist die emotionale Bindung.

Die Psi-Forscher halten Psi für bewiesen, für Skeptiker reicht der Beweis aber nicht aus. Wenn es gelänge, einen juristisch einwandfreien Beweis für Psi zu erbringen, könnte man immer noch eine seit langem ausgeschriebene hohe Geldsumme (1 Million US-Dollar) ausgezahlt bekommen².

Kurzum: Psi ist offiziell ebenso-wenig bewiesen wie die Existenz Gottes, auch wenn ich an ihn glaube.

1 Einige Begriffs-Definitionen

Unter "**Psi-Phänomenen**" werden einerseits außersinnliche Wahrnehmungen (ASW), d.h. die Fähigkeit, Eindrücke jenseits wissenschaftlich nachprüfbarer Erfahrungen wahrzunehmen, wie zum Beispiel durch Hellsehen, Präkognition und Telepathie. Ferner gehören auch Telekinese und Spuk zu den Psi-Phänomenen.

ASW besteht vor allem aus den folgenden drei Phänomenen:

- **Telepathie:** Wahrnehmung von Gedanken oder Gefühlen von anderen Menschen ohne Verbindung über die bekannten Sinnesorgane wie Sehen, Hören, Riechen usw.
- **Hellsehen:** Wahrnehmen von Dingen an anderen Orten ohne Wahrnehmung durch die bekannten Sinnesorgane (Sehen, Hören, Riechen usw.)
- **Präkognition:** Wahrnehmen von Dingen in der Zukunft

Hierzu gehört auch das Wahrnehmen von Gefahren für nahestehende Menschen oder Tiere.

Zu den Psi-Phänomenen gehört ferner:

- **Spuk:** Bezeichnung für nicht offensichtlich wissenschaftlich erklärbare, unheimliche Erscheinungen. Möglicherweise steckt dahinter auch „sich wiederholende spontane Psychokinese“ (engl. „Recurrent Spontaneous Psychokinesis“)³
- **Telekinese** (Psychokinese): Physikalisch bisher unerklärliche Bewegung von Gegenständen durch die Kraft der Gedanken bzw. "des Geistes".

Ferner sollte man hier noch die "**Verblüffende Koinzidenz**" aufführen. Das sind Ereignisse, die zusammenpassen und wie Zufall wirken, aber nicht als Zufall empfunden werden, obwohl ein kausaler Zusammenhang nicht nachweisbar ist.

¹ Ich habe nur Leute befragt, die ich irgendwie kannte und bei denen ich mich zu fragen traute und auf eine positive Antwort hoffte. Ich habe von über 14 Personen Erlebnisberichte aus 1. Hand und von 3 weiteren Personen Berichte aus 2. Hand bekommen. Es waren weit mehr positive Antworten als gedacht. Das ist natürlich keine wissenschaftliche Methode für eine statistische Auswertung! Doch dies war ja auch nicht beabsichtigt.

² Siehe: <https://web.randi.org/home/jref-status>, [17].

³ Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Spuk_\(Erscheinung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Spuk_(Erscheinung)), [13].

2 Umfragen zu Psi-Erlebnissen

2.1 Umfrage in Deutschland aus dem Jahr 2000

Mehr als die Hälfte einer im Frühjahr 2000 befragten Stichprobe von 1510 Personen in Deutschland gaben in einer Studie von Ina Schmied-Knittel und Michael Schetsche an, schon etwas echt Übernormales erlebt zu haben, siehe auch die folgende Tabelle.⁴

Tabelle 1: Erfahrungstypen und Religiosität⁵

Außergewöhnliche Erfahrung	Insgesamt (N = 1510)	Religiosität (N = 1477)			
		gar nicht (N = 218)	kaum (N = 307)	etwas (N = 725)	sehr (N = 227)
Déjà-vu	49,5 %	60,6 %	51,5 %	47,0 %	46,3 %
Verblüffende Koinzidenz	36,5 %	26,3 %	34,3 %	37,2 %	48,2 %
Wahrtraum	36,7 %	37,6 %	38,8 %	34,9 %	38,8 %
ASW bei Tod +Krisen	18,7 %	12,8 %	14,7 %	19,4 %	27,3 %
Erscheinung (<i>(Totengeist)</i>)	15,8 %	11,0 %	11,4 %	17,4 %	20,8 %
ASW Tiere	15,3 %	9,7 %	19,5 %	14,9 %	16,4 %
Spuk	12,1 %	9,2 %	9,8 %	12,4 %	15,9 %

Man beachte: Lässt man "Déjà-Vu" und "Verblüffende Koinzidenz" weg, so sind es immer noch 51 % aller Befragten, welche die klassischen Psi-Erfahrungen gemacht haben.

Die Häufigkeit von "Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis" ist etwa 1%⁶. Damit ist die Häufigkeit von Psi-Erlebnissen deutlich höher als die von Psychose. Für mich macht dies die Existenz von Psi-Phänomenen glaubhafter.

Während die Religionszugehörigkeit keine Rolle spielt, ist dagegen der Grad der Religiosität (Intensität) von Bedeutung.

Anmerkung zu Déjà-vu

Déjà-vu ist meines Erachtens eine Fehlfunktion des Gehirns, wo frische Sinneseindrücke beim Weg zum Abspeichern wieder den umgekehrten Weg gehen und vom Bewusstsein als "Erinnerung" empfunden wird. Es können aber wohl auch echte Psi-Effekte als Déjà-Vu interpretiert worden sein. Déjà-vu gibt es bei Atheisten nicht häufiger, sondern Gläubige wählen beim Fragebogen eher eine andere Kategorie. Wer würde schon sagen: "Ich habe Psi erlebt, aber ich glaube nicht daran..."

Bei den Geschlechtern gibt es möglicherweise Unterschiede im Erleben der einzelnen Arten von Psi-Phänomenen, am stärksten ist dieser bei Tod und Krisen, bei denen Frauen häufiger außergewöhnliche Erfahrungen machen. Dies ist unter den Forschern aber umstritten.⁷

⁴ Aus: Ina Schmied-Knittel+Michael Schetsche in [3]. S. 26-28, Befragung von 1510 Personen.

⁵ Aus: Ina Schmied-Knittel & Michael Schetsche, [3], Seite 27/28, Tabelle 5 und Seite 32, Tabelle 8. Die dort mit-aufgeführten UFO-Sichtungen habe ich hier weggelassen, da diese meines Erachtens nicht zu Psi-Phänomenen gehören. UFO-Sichtungen sind entweder real, optische Sinnestäuschungen oder Halluzinationen.

⁶ Siehe Wikipedia: [11], Psychose: "... Weltweit erkranken etwa ein Prozent der Bevölkerung im Laufe des Lebens (Lebenszeitprävalenz) an einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis. Dabei scheint es zwischen verschiedenen Kulturen keine oder nur geringe Unterschiede in der Häufigkeit zu geben..."

Laut der obengenannten Studie nimmt der Anteil der Personen mit Wahrträumen und Spuk-Erlebnissen im Alter ab, während ASW bei Tod und Krisen zunimmt.⁸ Ferner soll Spuk am häufigsten in der Nähe von pubertierenden Jugendlichen auftreten.⁹

Meine Vermutung: Im Alter hat man mehr Todesfälle und Krisen erlebt, die man nie vergisst. Vielleicht ist es ja auch so, dass nicht nur die bekannten 5 Sinne wie Sehen und Hören im Alter schlechter werden, sondern dass dies auch für die weiteren (Psi)-Sinne gilt. Wie schon Paulus in Korinther 13 schreibt, werden auch die prophetischen Gaben usw. vergehen (aber die Liebe bleibt).

2.2 Meine eigene Umfrage (aus dem Jahr 2015)

Um die Behauptung zu prüfen, dass etwa die Hälfte der Deutschen (oder mehr) Übernatürliches erlebt haben, befragte ich vor meinem Vortrag im Mai 2015 wochenlang möglichst viele Leute in meinem eigenen Bekanntenkreis nach eigenen Psi-Erlebnissen oder solchen aus erster Hand.

Über die relativ große Anzahl von positiven Antworten war ich sehr verblüfft. Es kann aus meiner Sicht daher durchaus stimmen, dass mehr als die Hälfte aller Erwachsenen schon Übernatürliches erlebt hat. Weil jedoch die Anzahl der von mir befragten Personen zu klein war, kann ich meine Umfrage nicht statistisch auswerten.

Hier ein paar Beispiele aus meiner eigenen Umfrage:

Bericht von N. H. über klappernde Teller:

Als kleines Mädchen (8 Jahre) sitzt sie mit der Mutter im Zimmer. Ein Zinnteller "rappelt" plötzlich an der Wand. Sie hatten viele Zinnteller an der Wand, alte Erbstücke mit christlichen Symbolen.

Mutter: "Dieser Teller ist von Tante Line! Der Tante muss etwas passiert sein."

Und so war es auch, die Tante war an dem Tag gestorben.

Totengeist "Kindermädchen":

In der Nacht vom 8. zum 9. Januar 1999 hatte ich plötzlich das Gefühl, als ob jemand im Raum anwesend ist und mich jemand zärtlich mit einer Decke zudeckt. Gleichzeitig war mir bewusst, dass keine reale Person anwesend ist und auch niemand real meine Bettdecke berührt. Auch träumte ich nicht. Das war für mich so ungewohnt, dass ich noch in derselben Nacht aufstand und das Erlebte in Gedichtform aufschrieb.

Das Gleiche hatte ich damals zwei oder dreimal hintereinander erlebt, wahrscheinlich die zwei Nächte davor oder vielleicht auch die Nacht danach, aber nur in dieser einen Nacht schrieb ich dazu ein Gedicht mit Datum auf.

Ich rätselte: War dies das Zeichen von Gott, dass er existiert, worum ich so jahrelang gebetet hatte? Ich hatte noch nie ein Gespenst erlebt. Außerdem steht in der Literatur, dass man Gespenster sieht oder hört, oder man spürt einen kalten Luftzug, aber eine sanfte Berührung? So etwas fand ich wirklich zu merkwürdig. Also doch das gewünschte Zeichen von Gott?

Anderthalb Wochen später bekam ich die Nachricht, dass am 6. Januar dieses Jahres, das heißt, zwei Tage vor dem obigen Erlebnis, unser ehemaliges Kindermädchen Irmgard Ritsert, geborene Fertig, in Bensheim-Auerbach gestorben war. Sie hatte mich als kleines Kind von der Geburt bis zum Alter von

⁷ Siehe Ina Schmied-Knittel+Michael Schetsche in [3], Seite 31. Dagegen nach Dr. v. Lucadou [1] gibt es bezüglich Psi-Erlebnissen keine Geschlechts-Unterschiede.

⁸ Siehe Ina Schmied-Knittel+Michael Schetsche in [3], Seiten 29+30.

⁹ Laut Dr. v. Lucadou, siehe [1].

zwei Jahren und einigen Monate betreut und dann fristlos gekündigt, als meine Mutter ihr den Diebstahl von Wurst aus dem Kühlschrank vorwarf. Irmgard hatte mir, seit ich mich erinnern kann, immer zu Weihnachten eine Karte geschickt. Am 2. Juni 1998 hatten wir uns dann endlich einmal in Bensheim in der Bahnhofsgaststätte getroffen. Ich erkannte sie natürlich nicht wieder, empfand aber sofort ein Gefühl der Vertrautheit.

Da ich dies Gedicht mit eindeutigem Datum aufgeschrieben hatte, bevor wir die Todesnachricht bekamen, ist dies für mich ein echter Beweis für ein Geistererlebnis, quasi eine "taktile Geistererfahrung". Als wissenschaftlich denkender Mensch vermeide ich es, hieraus irgendwelche Theorien abzuleiten, außer festzustellen, dass der gegenwärtige Stand der Erkenntnisse dafür noch keine Erklärung bietet. Derartige Erlebnisse wurden mir auch von anderen Menschen berichtet. Sie als Spinnerei abzutun, ist daher meines Erachtens falsch.

Dass einige Menschen es spüren, wenn nahestehende Personen sterben, habe ich schon einige Male gehört, etwa bei einem Kind, wenn die Oma stirbt.

Katzengeist "Minne";

In der Nacht zum 21. September 2006 hatte ich ein Katzengeist-Erlebnis. Ich spürte im (fast?) wachen Zustand eine (nichtreale) Katze sich an meine Hüfte schmiegen. ...

Ich telefonierte herum. Im Bekanntenkreis war keine Katze gestorben. Es war also kein Totengeist-Erlebnis ähnlich dem Totengeist-Erlebnis vom Januar 1999, trotz aller Ähnlichkeit.

Unser Kater Plüschli war im April 2003 gestorben, und unsere letzte weibliche Katze, Minne, im April 2001 oder 2002. Minne hatte sich öfters jemandem auf den Schoß gesetzt, dem es schlecht ging, während sie sonst fremden Menschen gegenüber scheu war. Das Verhalten der Geisterkatze entsprach eher Minne.

Da ich eine Reizblase hatte und diese nicht besser wurde, ging ich nach dem Katzengeist-Erlebnis zum Arzt. Der Urologe stellt bei mir eine Entzündung fest und gab mir Antibiotika. War das Geister-Erlebnis ein Zeichen, dass meine Blasenentzündung diesmal ernster war?

Eine Freundin, A. H., sagte mir, als ich ihr den obigen Katzengeisttraum erzählte, dass eine ihrer Katzen oft, kurz bevor das Telefon klingelt, zum Telefon läuft.

Göttliche Fügung?

Als ich im Frühjahr 1988 meine Arbeit als Elektro-Ingenieur verloren hatte, war ich bis Ende Juli 1988 in einer Klinik. Ich hatte im August 1988 schon das Formular für einen Antrag auf Erwerbsunfähigkeits-Rente ausgefüllt, da riet man mir, ich solle es noch einen Monat mit Bewerbungen versuchen. Da fand ich Mitte August 1988 in der Zeitung eine Stellenanzeige vom Deutschen Institut für Normung (DIN), die mich dann trotz Behinderung nahmen, und wo ich bis zur Rente über 30 Jahre technische Manuskripte Korrektur las. Dafür brauchten sie im DIN genau zu diesem Zeitpunkt einen Elektrotechnik-Ingenieur mit guten Rechtschreib-Kenntnissen. Das war damals die einzige Arbeit, die ich bei meiner Behinderung zufriedenstellend ausüben konnte.

So eine passende Stelle gab es für mich in ganz Deutschland höchstens ein- oder zweimal. Und die Stelle im DIN wurde genau zu dem Zeitpunkt frei, als ich aus der Klinik kam und Arbeit suchte! Früher oder später hätte es so eine Arbeitsstelle für viele Jahre nicht gegeben.

Erst über 10 Jahre später fing ich an, dies als göttliche Fügung anzusehen. Allerdings kann ein Skeptiker sagen, dass es Zufall ist, denn Millionen andere Arbeitslose hatten nicht so ein Glück wie ich.

Ein Freund sagte mir einmal: "Zufall ist ein Pseudonym des Herrgotts, wenn er inkognito am Wirken ist". Der Psi-Forscher nennt es "Verblüffende Koinzidenz".

Ein Bekannter, A. W., zeigte mir Fotos einer Zimmerpflanze, die in Jahrzehnten nur dreimal blühte, und zwar immer dann, wenn er einen Todesfall in der Familie hatte.

3 Psi-Forschung

Berichte über Phänomene, die wir heute als Psi bezeichnen würden, gibt es seit Urzeiten. Psi-Forschung gibt es seit 1882. In Deutschland existiert seit 1950 das Freiburger "Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V." Seit 1989 gibt es in Freiburg ferner die Parapsychologische Beratungsstelle [1]. Mit dieser telefonierte ich öfters, und einmal besuchte ich dort Herrn Dr. v. Lucadou. Heute (Stand 2015) gibt es kaum noch Psi-Forschung.

3.1 Übersicht

- Erlebnis von Psi-Phänomenen ist unabhängig von Herkunft, Bildung oder Religionszugehörigkeit;
- Wichtig ist emotionale Bedeutung des Telepathie-Partners, nicht genetische Verwandtschaft ("Bindung!");
- Kein Ost-/West-Unterschied;
- keine Unterschiede bei der Religionszugehörigkeit; jedoch Unterschied des Grades der Religiosität;
- Altersunterschiede: zwar ist die Jugend ist leichtgläubiger und das Alter ist skeptischer, und bei Spuk sind laut Dr. v. Lucadou¹⁰ vor allem Jugendliche beteiligt, und alte Menschen haben zwangsläufig mehr Außersinnliche Wahrnehmungen bei Todesfällen erlebt als junge Leute.
- Keine Abhängigkeit von der Entfernung.

3.2 Sinneskanäle der subjektiven Psi-Wahrnehmung

Auch wenn die meisten Psi-Wahrnehmungen in Traumform oder als optische oder akustische Information im Bewusstsein "auftaucht", können auch alle anderen "Sinnesorgane" quasi als Eintrittskanal für Psi-Informationen ins Bewusstsein dienen.

Man redet von "Hellsehen", aber es könnte auch "Hellhören" bis hin zum "Hellriechen" geben. Und wenn jemand sagt, ein unsichtbarer Engel zupft ihm an der Hand, muss es nicht gleich ein Fall für die Psychiatrie sein.

3.3 Untersuchungsgebiete

Auszug aus Wikipedia, [10], bearbeitet:

Parapsychologen untersuchen eine Anzahl scheinbar paranormalen Phänomene, einschließlich, aber nicht begrenzt auf:

- **Telepathie:** Übertragung von Informationen durch Gedanken oder Gefühle zwischen Menschen ohne dabei irgendwelche Hilfsmittel der klassischen fünf Sinne zu verwenden.
- **Präkognition** (Vorausahnung): Empfangen oder wahrnehmen von Informationen zukünftiger Ereignisse, bevor diese eintreten und ohne dass sie aus den Möglichkeiten der Vergangenheit oder Gegenwart extrapoliert werden können. Siehe auch S. 7
- **Hellsehen:** Das Erhalten von Informationen über Begebenheiten oder Ereignisse an entfernten Orten mithilfe bisher unbekannter Mittel. (zum Beispiel "Déjà-vu" am Urlaubsort)
- **Telekinese und Spuk:** Die Fähigkeit, materielle oder physikalische Prozesse mithilfe bisher unbekannter Mittel zu beeinflussen.

¹⁰ Siehe [1].

- **Reinkarnation:** Die Wiedergeburt der Seele oder eines anderen nichtkörperlichen Aspekts des menschlichen Bewusstseins in einem neuen Körper nach dem Tod. Befragung kleiner Kinder 1 ½ bis 4 Jahre.
- **Geistererscheinungen:** Phänomene, die oft in Verbindung gebracht werden mit Gespenstern und an Orten geschehen, die ein Verstorbener häufig aufgesucht hat oder an Orten, an denen ein Verstorbener zuvor gelebt hat.
- **Nahtod-Erfahrung:** Viele Menschen haben Nahtod-Erfahrungen, die meisten positive, einige aber auch negative. Siehe dazu ein Fall-Beispiel in Abschnitt 3.15.

Astrologie gehört meines Erachtens nicht zu Psi, (siehe Abschnitt 3.11).

3.4 Beispiele von Experimenten

Die Artikelschreiber in Wikipedia sind gegenüber Psi sehr skeptisch. Nur einen Fall sah Wikipedia [10] etwas als bewiesen:

Vorausahnungen

Bei Versuchen zu Vorausahnungen (engl. Presentiment) werden einer Testperson auf einem Bildschirm per Zufallsprinzip und in unregelmäßigem Abstand beruhigende oder erregende Bilder gezeigt. Dazu wird ein echter Zufallsgenerator verwendet, wodurch sichergestellt wird, dass die Darbietung keinem berechenbaren Muster folgt. Eine Sonde an der Hautoberfläche misst den Hautwiderstand, der sich bei Erregung verändert. Sowohl die Bilder in ihrer Reihenfolge als auch die Veränderungen des Hautwiderstandes werden aufgezeichnet und hinterher ausgewertet. Bei einem solchen Experiment wurde beobachtet, dass es bereits zu Veränderungen im Hautwiderstand wenige Sekunden vorher kam, bevor die entsprechenden Bilder angezeigt wurden. Der Signifikanzwert p (die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein solches Ereignis unter rein zufälligen Bedingungen zustande kommt und nicht auf präkognitive Fähigkeiten zurückzuführen ist) war in diesem Experiment kleiner als 0,001, also kleiner als ein Tausendstel.¹¹

Beispiel von weiteren Experimenten

1 von 4 Filmen telepathisch übertragen → überdurchschnittliches Ergebnis laut Wikipedia.

1 von 7 Fotos hellseherisch an fremden Ort identifizieren → überdurchschnittliches Ergebnis laut Wikipedia.

Psi-Forschungsergebnisse

Parapsychologie bezieht ihr Forschungsmaterial im Wesentlichen aus drei Quellen:

Den **Spontanberichten**, d.h. Schilderungen über außergewöhnliche Erlebnisse und Vorgänge, wie z.B. Ahnung, Wahrträume, "Zweites Gesicht", Erscheinungen, Spukphänomen ("Poltergeister");

Den **qualitativen** Experimenten mit "Sensitiven" oder "Medien";

Den **"quantitativ-statistischen" Experimenten**, bei denen unter streng kontrollierten Bedingungen nicht-ausgewählte Versuchspersonen mit standardisierten Tests untersucht werden.

3.5 Wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Psi

Nach Angaben der Forscher sind "Psi-Effekte" sind zwar schwach, aber statistisch gesehen "robust", wie insbesondere Meta-Analysen von Experimenten zu Außersinnlicher Wahrnehmung (ASW) und Psychokinese (PK) belegen. Aufgrund diverser jahrzehntelanger Studien werden diese heute

¹¹ [10], Abschnitt "Psychokinese mit Zufallsgeneratoren".

weitgehend als unter Laborbedingungen statistisch-experimentell nachgewiesene "robuste" Effekte. [1].

Anmerkung: Siehe dazu die Kritik-Punkte in Abschnitt 3.6, Punkt b (Fehler bei Metaanalysen).

Es handelt sich hierbei um eine allgemein verbreitete, aber unterschiedlich ausgeprägte "Disposition" des Menschen. Persönlichkeitsmerkmale wie Extraversion oder emotionale Stabilität, sowie die Einstellung der Versuchsperson korrelieren signifikant mit der "Psi-Leistung" [1].

Psi hängt von unbewussten Faktoren ab, tritt sporadisch und unvorhersehbar auf, und ist nicht beliebig steuerbar. [1]

Äußere physikalische Parameter (wie Beschaffenheit der Zielobjekte, räumlich und zeitliche Distanz, Abschirmung usw.) spielen kaum eine Rolle. [1]

3.6 Probleme der Psi-Forschung

Es ist noch nicht juristisch einwandfrei bewiesen, dass es Psi gibt. Es ist ein hoher Geldpreis ausgesetzt für den ersten unwiderlegbaren Beweis. Wenn Forscher von eindeutigen Ergebnissen berichten, ist dies für Juristen noch nicht eindeutig genug.

a) Declining (Zahradnik, [2])

Bei jahrelangen Experimenten des Princeton Engineering Anomales Research-Labors mit Studenten wich das Ergebnis im Durchschnitt um nur 0,01 Prozent vom mathematisch zu erwartenden Zufallswert ab. Das ist so, als würde ein Münze bei 20 000 Würfeln 10 001-mal mit der Zahl nach oben landen und nur 9999-mal andersherum. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Abweichung rein zufällig zustande kam, liegt aber trotzdem **unter fünf Prozent**. Doch leider ließen sich diese Ergebnisse nicht reproduzieren. Gewisse Abweichungen von der Zufallsverteilung registrierten zwar alle Nachahmer, doch die lagen oft unter der Signifikanzschwelle.

Schuld daran ist der sogenannte "Decline-Effekt", der bewirkt, dass Psi-Experimente jeglicher Art bei Wiederholungen um den Faktor **eins durch Wurzel "n"** schwächer wird. Somit gilt Psi für die Anhänger als bewiesen und für die Skeptiker als unbewiesen.

b) Fehler bei Metaanalysen

Die Fälle, wo jemand von Todesfällen träumt, diese aber nicht eintreten, werden in der Regel nicht veröffentlicht und vom Betroffenen wieder vergessen. Es werden nur erfolgreiche Wahrträume veröffentlicht.

Wikipedia, [10] schreibt dazu: Ausgewähltes Berichten (engl. "selection bias" oder "selective reporting") wird von Kritikern als eine Erklärung für die positiven Ergebnisse der Parapsychologie angegeben. Selektives Publizieren bedeutet, dass nur positive Studien publiziert werden, während negative Studien oder unbedeutende Ergebnisse nicht öffentlich gemacht werden. Selektives Publizieren hat einen erheblichen Einfluss auf Metaanalysen.

c) Suggestives Befragen

Suggestionen sind bei der Befragung von Kindern bezüglich früherer Leben schwer zu vermeiden. Meine Frage: Was ist zum Beispiel bei telepathischen Kleinkindern? Noch nie hat sich jemand an ein Goldschatzversteck erinnert aus früherem Leben!

d) Falsche Testbedingungen

Da Psi eigentlich vor allem bei engen Bindungen und Gefahr oder Tod auftritt, sind Psi-Experimente in einem Labor nicht gerade ideal.

Anmerkung: Man stelle sich vor, Aliens aus einem UFO sperren zwei Exemplare von Homo Sapiens in einen engen Käfig an Bord, um zu sehen, ob es auf der Erde wirklich so etwas zweigeschlechtliche

Fortpflanzung gibt. Und solange eine Menge Aliens-Augen auf das Menschen-Paar gerichtet ist, finden sie keine Spur von zweigeschlechtlicher Fortpflanzung. Sie reisen enttäuscht ab, weil ihnen der Beweis nicht gelungen ist... 😊

3.7 Fragen und Erklärungsversuche¹²

Wie entsteht das Gefühl der Präsenz von Geistern:

Antwort: Kalter Luftzug in alten Schlössern kann "Geister-Empfinden" auslösen.

Warum kann mir fast jeder zweite Befragte von Außersinnlicher Wahrnehmung (ASW), aber kaum jemand von echtem Spuk erzählen?

Antwort der Psi-Beratungsstelle (9. April 2015): Spuk ist Tabu-behaftet, davon wird ungern erzählt, anders als bei ASW (besonders von Soldatenmüttern!).

Dr. v. Lucadou erzählte mir bei meinem Besuch in der Psi-Beratungsstelle in Freiburg im Juli 2011, dass in einem Fall von Spuk sogar er selbst Steine fliegen gesehen hat.

Damit habe ich jetzt zwei Augenzeugenberichte für Telekinese bzw. Spuk.

Warum erzählen mehr Frauen von ASW?

Antwort: Frauen sind offener, Männer nur in Extremfällen wie im Krieg an der Front.

Beispiele von H. K.s Oma:

a) *H.K.'s Oma sah im Fernsehen die Sängerin Alexandra ("der Baum ist tot"). Da sagte sie: "Wie schrecklich, diese Frau stirbt bald!" Diese Sängerin starb tatsächlich einige Wochen später durch einen Unfall.*

b) *Im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) bekam H.K.s Oma eine Todesmeldung vom ältesten Sohn von der Front. Sie sagte: "Das ist falsch, das stimmt nicht!" Sie hatte recht. Als sich der jüngste Sohn nicht von der Front meldete, sagte sie: "Der ist tot!". Dieser gilt bis heute (Stand 2015) als "vermisst".*

Beispiel von Hugo B. aus dem 2. Weltkrieg

Im Krieg mussten die Soldaten an der Front eine Wegkreuzung überqueren. Hugo hatte die Vorahnung: "Dort wird es mich erwischen!"

Aber sie überquerten die Kreuzung, ohne dass etwas passierte.

Kurz darauf erhält er den Befehl, nochmal zurückzukehren, um Kabel des Feld-Telefons einzusammeln. Beim nochmaligen Überqueren der Kreuzung wurde er beschossen oder von einer Mine getroffen, und er ist seitdem schwerbehindert und hatte Granatsplitter überall im Körper bis zu seinem Tod.

Warum sind Psi-Effekte stärker in der Jugend?

Laut Lucadou [1] sind Psi-Effekte in der Jugend stärker als im Alter. Grund: Jugend sei leichtgläubiger als ältere Leute, ältere Leute haben allerdings mehr Außersinnliche Wahrnehmung (ASW) bei Todesfällen erlebt aufgrund ihrer Biografie.

Erklärung: Das Gehirn strukturiert sich in der Jugend noch um, es gibt Pubertätskonflikte. Laut Lucadou [1] ist bei Spuk meist ein Jugendlicher beteiligt.

Für die Umstellung des Gehirns in der Jugend spricht auch, dass Neulinge (Novizen) in buddhistischen Klöstern anfangs Psi-Erlebnisse haben. Der Novize soll nichts darauf geben, das hört wieder auf. Es ist kein Zeichen von Erleuchtung! Er soll sich wieder hinsetzen und weitermeditieren.

[Die Quelle dafür habe ich leider vergessen]

¹² Aus: [1].

Auch "Déjà-Vu"-Erlebnisse sind im Alter seltener (zumindest bei mir selbst).

Andererseits hatte **ich selbst** mein erstes handfestes Psi-Erlebnis mit über 40 Jahren! Und die Leute, die ich befragte, hatten ihre Psi-Erlebnisse meiste im Erwachsenenalter. Ich habe deshalb Zweifel an der These, dass Psi-Effekte in der Jugend stärker sind (abgesehen vielleicht von Spuk, den ich selbst nie erlebte).

Zur Psi-Theorie (aus der Forschung)

Eine richtige Erklärung für Psi gibt es noch nicht (abgesehen von den Kritikern, die sagen, dass es Betrug, Zufall oder Einbildung sei).

Dr. v. Lucadou und andere verweisen auf die Ähnlichkeit zur Quantenphysik: "Psi ist kein Signal (wie Radio), sondern tritt auf, wenn eine Sache (oder Person) Bedeutung hat für den Betreffenden."

Dr. v. Lucadou: "Korrelation zwischen mentalen Vorgängen und physikalischen Prozessen."
(ketzerische Frage: Wie der Zusammenhang zwischen Rückgang der Störche und dem Geburtenrückgang beim Menschen?)

Durch den **Versuch einer gezielten Anwendung** wird die "**Nicht-Lokalität**" des Systems zerstört, ähnlich wie bei der Quantenphysik. Psi kann erlebt werden, aber nicht praktisch genutzt. Es gibt keine brauchbare Signalübertragung [1]. (Zum Leidwesen der Geheimdienste 😞).

(Weiteres zu Psi-Phänomenen)

3.8 Wahrsager¹³

Ein Wahrsager, der überhöhte Preise nimmt (mehr als ein qualifizierter Psychologe oder Psychotherapeut), ist unseriös. Sie können für den Klienten nicht mehr leisten als diese. Durch Lesen der Körpersprache und geschicktes Fragen kann auch ein Psi-unbegabter "Hellseher" viel erraten.

Echte Wahrsager bringen teilweise **erstaunliche Treffer**, die nicht mit Körpersprache-Lesen usw. erklärbar sind, auch bei skeptischen Kunden. Wenn es aber um verwertbare Aussagen geht, wird es unbefriedigend. Was ein Wahrsager hellseherisch sieht, sind Gedanken aus dem Gehirn des Kunden. **Dies können auch Ängste sein** und müssen nicht immer Tatsachen sein. Und ob das Gesehene die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft des Kunden ist, weiß der Hellseher in der Regel auch nicht.

Es muss eine (emotionale) Verbindung zwischen Wahrsager und Kunden aufgebaut werden. Ein hoher Geldbetrag als Belohnung für das Finden eines vermissten Kindes hilft überhaupt nicht. Ein emotional engagierter Wahrsager dagegen hat in so einem Fall schon Erfolg erzielt.

Jedoch in dem Moment, wo man sich auf eine Vorhersage verlässt, ist die Aussage entweder falsch oder sie bedeutet etwas anderes, als man glaubt (vgl. den König Krösus beim Orakel von Delphi).

Psi ist kein Übertragungssignal, sondern eine nichtlokale Korrelation.

Ein Betrüger ist weniger "gefährlich" als ein echter Wahrsager.

¹³ Dr. v. Lucadou, Pdf-Datei "Wie 'hell' sehen Hellseher", siehe [1].

Beispiel 1:

a) Mann und Messer,

H.K. war in einer Skihütte. Ihr Mann sollte 2 Tage später nachkommen, weil er noch eine OP hatte. Dort war eine Kartenlegerin. Diese sagte zu H.K.: "In 2 Tagen kommt dunkelhaariger Mann. Ich sehe ein Messer!" Dabei zeigte sie auf eine entsprechende Spielkarte. H.K war erschüttert. Es traf zu! Ihr Mann wurde ja in diesen Tagen operiert.

Beispiel 2: Karies und Pausenbrot stimmte, aber andere Prophezeiungen waren falsch.

Im Herbst 1996 war ich bei einer Wahrsagerin in Dortmund. Sie legte Karten (normale Spielkarten). Sie erkannte verblüffenderweise einige Details aus meiner Gegenwart richtig (etwa über meine Wohnung, das war noch einige Zeit vor Google Earth). Sie sagte (etwas verwirrt): "Sie bewahren ihr Brot rechts auf". Das Pausenbrot hatte ich damals im Büro immer in der rechten Schreibtischschublade, nicht in meiner Küche.

Beim nächsten Mal beim Zahnarzt würde ich oben rechts ein Problem haben. Das traf wirklich zu.

Die Wahrsagerin prophezeite mir auch eine weite Übersee-Reise, Arthrose in der Schulter und einen Lottogewinn, was aber alles nicht zutraf. Ich spiele niemals Lotto! Und Schulterarthrose habe ich bis heute (Stand 2023) keine!

Meine offene Frage: Ist Kartenlegen Telekinese oder "Verschränkung"?

Die Psi-Beratungsstelle gab mir am 22. April 2015 dazu die Antwort: "Verschränkung zwischen Wahrsagerin und Klient". Nach deren Ansicht würde das ausgelegte Kartenspiel nur als Inspiration genommen, sage aber selbst nichts aus.

3.9 Geitheiler und "Verhexung"

Inhalts-Auszug des Artikels von Dr. v. Lucadou: [1]

Ein Sich-Einlassen auf Okkultismus, Exorzismus und "Magie" kann eine "induzierte multiple Persönlichkeitsstörung" auslösen. Geistige Heilung über "Fernheilung" hat dieses in einem Fall, von dem berichtet wird, ebenfalls ausgelöst. Eine Patientin fühlte sich von einem Heiler immer mehr telepathisch bedrängt, der sie per Fernheilung von Migräne befreien sollte. Sie hörte dann seine "Stimme", die immer bedrängender wurde. Es bildete sich ein "psychischer Parasit" <im Gehirn des Patienten>. Medikamente halfen nicht, während bei normalen Psychosen die heutigen Medikamente Wirkung zeigen.

Relativ gut bewährt haben sich verschiedene "verhaltenstherapeutisch orientierte Verfahren" und "Desensibilisierungsmethoden", die auch ohne kognitive Analyse Systemveränderungen bewirken können, nach dem Motto: "*Wir wissen zwar nicht wie es funktioniert, aber die Erfahrung lehrt, dass diese Übung hilft*"... Dieses weitgehend "ideologie-invariante" Konzept erlaubt es, persönliche "Belief-Systeme" positiv in die Verarbeitung der Erfahrungen der Betroffenen zu integrieren.

Es können aber auch da Psi-Effekte auftreten. So kann es hier zur "**Synchronistischen Überschwemmung**" kommen, die die Betroffenen von der Richtigkeit ihrer Verhexungsvorstellung überzeugt. Der Schweizer Psychiater **Carl Gustav Jung** hat "**Synchronizität**" als "sinnvolle Übereinstimmung kausal unabhängiger Ereignisse" bezeichnet und ausführlich beschrieben... Ein Therapeut hat zum Beispiel dem Patienten mit Verfolgungs-Empfinden "*klar gemacht, dass die Scientology ... nicht überall präsent sein kann und dass es daher sinnvoll ist, nach einem Umzug wieder ein einigermaßen "normales" Leben zu führen. Kaum verlässt der Betreffende die Beratungsstelle, da sieht er ein ihm bekanntes Scientology-Mitglied um die nächste Straßenecke verschwinden.*"

Fallbeispiel zu "Verblüffender Koinzidenz", wenn über Psychotiker geredet wurde

M.V., ein Psychologe in einer Klinik erzählte mir:

Wenn das Team im Arztzimmer in der Besprechung über einem psychotischen Patienten (diese haben Realitätsstörungen) redete, dann kam es häufiger vor, dass dieser dann an die Tür klopfte oder dem Therapeut gleich anschließend begegnete. Dies war häufiger als bei Suchtkranken oder Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Dieser Effekt sei schon fast eine "Diagnose" für Psychose!

Bei Supervisionsgesprächen, wenn die Therapeuten sagten, der Patient sei gesünder, dann wird er bereits gesünder, bevor man dem Patienten diese Diagnose sagt, wie als ob er telepathisch ist.

3.10 Spuk/Telekinese

Offenbar gibt es 2 Arten: Spuk-Zeichen beim Tod von Angehörigen (*siehe Fallbeispiel "Klappernder Teller" von N.H. oben in Abschnitt 2.2*) und Spuk, bei dem Jugendliche im Spiel sind. Über letzteres schreibt Dr. v. Lucadou:¹⁴

"...Auf der anderen Seite gibt es bisher kein einziges fotografisches Dokument (z. B. Film oder Videoaufzeichnung), das ein behauptetes Spukphänomen zweifelsfrei wiedergibt. Für diejenigen, die glauben, dass Spuk allein auf Täuschung und Betrug zurückzuführen sei, scheint dieser Sachverhalt in zweierlei Hinsicht plausibel: 1. Ein nicht existierendes Phänomen kann natürlich auch nicht durch Fotos oder Film festgehalten werden und 2. geben Berichtersteller, die an Spuk glauben, in ihren Berichten natürlich nicht gerne zu, dass sie gar keine Phänomene gesehen haben bzw. aufzeichnen konnten. ...Allerdings gibt es immerhin Videoaufzeichnungen, in denen Manipulationen bei Spukfällen eindeutig nachgewiesen wurden ... Man beachte, dass bei Betrug eine direkte Dokumentation offensichtlich möglich ist! Das gilt natürlich erst recht für Artefakte (wie z. B. für eine defekte Wasserleitung), denn diese sind nicht "beobachterscheu". Auf der anderen Seite werden in vielen Spukfällen von glaubwürdigen und unabhängigen Zeugen unerklärliche Vorfälle unter Umständen geschildert, die Betrug und Täuschung oder Artefakte sehr unwahrscheinlich erscheinen lassen."

...

Absurdes Theater – Was ist typisch am Spuk?

Die üblichen, mit großer Ähnlichkeit wiederkehrenden Muster der Spukphänomene sollen hier nicht im Detail geschildert werden. Im Wesentlichen sind es (unerklärliche) Geräusche (Poltern), Bewegungen von Gegenständen mit eigenartigen Bewegungsabläufen, Verschwinden und Wiederauftauchen von Gegenständen aus verschlossenen Räumen oder Behältern usw. Die Ereignisse scheinen oft im räumlich-zeitlichen Zusammenhang mit einer meist **jugendlichen Person**, dem "Spukauslöser" oder "Spukagenten", zu stehen. ... Durch ein bestimmtes statistisches Verfahren ... können zwei Klassen von Spukphänomenen unterschieden werden, die der üblichen Einteilung in personen- und ortsgebundenen Spuk entsprechen. ...Tatsächlich gibt es eine Reihe von Fällen, wo die Spukauslöser **keineswegs krank** sind, sondern im Gegenteil eine ausgesprochene körperliche **Vitalität** zeigen, so dass man vermuten könnte, dass die betreffenden Ereignisse **"anstelle von"** psychosomatischen Reaktionen auftreten. Außerdem kann eine auffällige **"Dissoziationsbereitschaft"** der Fokusperson festgestellt werden."

Ferner schreibt Dr. v. Lucadou in seinem Buch "'Geister sind auch nur Menschen" [8]:

"Nicht alle "geisterhafte Erscheinungen" sind Täuschungen. Aber auch dann sind diese Geister eben auch nur "Menschen". In allen von den Autoren erlebten Fällen steckte hinter den Spukerscheinungen ein Mensch mit psychischen Problemen. Wenn diese gelöst sind, verschwindet auch der Spuk. Die Autoren geben klärende und leicht verständliche Hilfestellung für den Umgang mit "paranormalen Erlebnissen".

¹⁴ Auszüge aus einem Artikel "Spuk" von Dr. v. Lucadou, siehe [1].

Dr. v. Lucadou erzählte mir bei meinem Besuch der Psi-Beratungsstelle, **dass er selbst Steine fliegen gesehen hat in einem Spuk-Fall, zu dem er gerufen wurde.** Ferner sagt er: "**Stelle eine Kamera auf, und der Spuk hört auf, oder die Kamera geht kaputt**", [1].

Zwei Fallbeispiele zu "Armbanduhr"

Im April 2015 erzählte mir N. H., dass sie keine Armbanduhren tragen könne. Sie gingen bei Körperkontakt mit ihr entweder vor oder nach.

Nach einem Vortrag 2002 im Buddhistischen Tibetischen Zentrum von Berlin ging ich (H.C.) mit mehreren Fragen zum Tibetisch-Dolmetscher. Dieser war jahrelang Mönch in Tibet gewesen. Nach dem Besuch bei ihm stellte ich fest, dass meine Uhr in dem Augenblick stehen geblieben war, als ich das Haus bzw. die Wohnung des Dolmetschers betreten hatte. Als ich die Uhr aber auf dem S-Bahnhof neu stellte, lief die Uhr wieder normal.

Anmerkung (H. Chris Gast): Man vergleiche Spuk von heute und Wunder bei Bekehrungen und Heilungen in Neuen Testament. Vielleicht passt hierzu die Heilung des Besessenen, bei der die Schweine in Panik davonrasten (Mk.5,13: *Die unreinen Geister kamen heraus und fuhren in die Schweine...*).

3.11 Astrologie und Horoskope

Dr. v. Lucadou schreibt in "Wie hell sehen Hellseher"¹⁵:

"Oft werden (bei Wahrsagern) auch Zusammenhänge hergestellt, die zunächst gar nicht existieren, schließlich aber dann in gewisser Weise doch zutage treten und sich verselbständigen. In der Psychologie spricht man von »Attribution«.

*So hat man zum Beispiel herausgefunden, dass bei den Menschen, die **an ihr Horoskop glauben**, tatsächlich ein Zusammenhang zwischen »ihrem« Sternzeichen und ihren Persönlichkeitsmerkmalen besteht – aber eben auch nur bei diesen Personen. **Bei denjenigen, die ihr Horoskop nicht kennen, zeigt sich kein Zusammenhang.** "*

Meine eigene Erfahrung:

Marita R. in Köln, die mir nach einem Lehrgang aus meinem Geburtsdatum mit Uhrzeit und Ort ein Horoskop erstellte, meinte daraufhin:

"Deine Mutter muss sich im Geburtszeitpunkt geirrt haben, Deine Persönlichkeit passt überhaupt nicht zur Sternenkonstellation."

Ironische Anmerkung: "Als **typischer Steinbock** bin ich skeptisch und glaube nicht an solchen Quatsch wie Astrologie..." 😊

Tatsächlich soll es aber Charakterunterschiede zwischen im Winter geborenen und im Sommer geborenen Kindern geben, wurde mir gesagt.

3.12 Auren-Sehen

Götter und Heilige wurden früher mit einem Heiligenschein um den Kopf dargestellt. Dieser Heiligenschein wird auch als "Aura" (Plural "Auren") bezeichnet. Dies gibt bzw. gab es nicht nur im Christentum, sondern weltweit auch in anderen Religionen.

¹⁵ aus Dr. v. Lucadou, "Wie 'hell' sehen Hellseher", Seite 6, Pdf-Datei, siehe [1].

Daraus sollte man aber nicht folgern, dass die antiken Götter früher Raumfahrer von anderen Sternen mit glaskugelartigen Helmen wie in Science-Fiction-Geschichten waren. Ich fand auch schon andere seltsame Erklärungen.

Es gibt auch heute noch Menschen, die eine Aura bei anderen Menschen sehen können. Anders als auf Heiligenbildern sieht eine selbst-gesehene Aura natürlich nicht blattgoldfarben aus. Je nach Persönlichkeit (und gesundheitliche oder psychische Verfassung) der betrachteten Person (und des Aura-Sehenden?) werden bei ihnen unterschiedliche Farben wahrgenommen.

Eine Auswahl an Berichten:

Von einer Bekannten (G.M.), die Auren sehen kann, ließ ich mir im Herbst 2000 das Auren-Sehen erklären... Die Sache klingt erst einmal einfach – und schon kann man an allen hell-dunkel-Kanten unscharfe Schleier (Schlieren) sehen. Daraus folgt natürlich nicht, dass sogar Möbel beseelt sind. Nach einiger Zeit sah ich diese (grauen) Schleier bevorzugt bei Köpfen von Menschen. Und nach langer Zeit (über ein Jahr) sah ich endlich sogar manchmal eine Aura-Farbe. Jedoch strengte mich das zu sehr an, und hörte damit auf, außer gelegentlich in der Kirche, wo eine Aura bei heiligen Handlungen am deutlichsten zu sehen ist.

... Bei einer Erwachsenentaufe sah ich (H:C.) im August 2005 ... unterschiedliche Aurafarben bei ein- und demselben Person (am Bauch anders als am Kopf). Das war für mich aufregend. Kann ich jetzt wirklich farbig Auren sehen? Als ich den Pfarrer später fragte, ob die getaufte Frau vielleicht schwanger ist, sagte er, das sei doch offensichtlich...

... Diese Bekannte (G.M), konnte aus den Aura-Farben bei ihren Patienten erkennen, woran es diesen fehlte. Ihre Beschreibung klang für mich glaubhaft. Sie porträtierte mich auch einmal mitsamt meiner Aura.

... Eine andere Bekannte (K.W.) kam frustriert von einem (teuren) Kursus für Aura-Sehen zurück. Sie hatte schon Reiki-Erfahrung, aber das Auren-Sehen war ihr nicht gelungen.

Nur wenige Menschen sind offenbar in der Lage, echtes "Aura-Sehen" zu lernen, auch wenn es im Internet viele Anleitungen dazu gibt.¹⁶

Man hat in der Forschung keine physikalische Ursache für das Auren-Sehen gefunden. Die wahrscheinlichste Erklärung ist wohl **Synästhesie**. Bei Synästhesie nehmen zum Beispiel einige Menschen bei Geräuschen, Gerüchen, Zahlen oder Buchstaben usw. jeweils unterschiedliche Farben wahr. Das sind etwa **vier Prozent** der Menschheit¹⁷. Aber von diesen vier Prozent sehen nur die wenigsten Personen auch Auren.

Beim Auren-Sehen blendet das Gehirn also Informationen in Form von Schlieren oder Farbeindrücken in das Sehfeld ein. Das kann man als eine Art biologische Form von "augmented reality" ansehen, die ganz ohne Computer und Mikro-Elektronik funktioniert.

Auch wenn die Zuordnung der Farben zu Chakren relativ einheitlich ist, gilt für das farbige Sehen von Auren: "*Du musst selber herausfinden, was diese wahrgenommenen Farben für Dich bedeuten*". Nicht jeder, der Gerüche, Töne, Buchstaben usw. farbig sieht, hat in seinem Gehirn denselben Farbcode!

¹⁶ Zu diesem Problem der erfolglosen Anleitungen siehe auch Jörg Starkmuth [15].

¹⁷ Synästhesien gibt es laut Wikipedia, [12] und **vielen** anderen Quellen bei ungefähr 4 % aller Menschen.

Stand der Wissenschaft¹⁸

Auren-Sehen hat nichts mit einer Wahrnehmung von Infrarot oder von Korona-Entladung wie bei der sogenannten Kirlian-Fotographie zu tun.

Aura-Sehen ist ein inneres Bild, das sich der Betrachter selber erzeugt. Die Aura steht für die "Wichtigkeit." Der Aura-Sehende muss die Bedeutung der Aura-Farben, die Zuordnung zu Krankheiten zum Beispiel, für sich selber ermitteln.

Konsens unter Wissenschaftlern ist, dass einige intuitiv veranlagte Menschen Stimmungen, Charaktereigenschaften oder Gefühle von anderen Menschen wahrnehmen können, was sich bei einigen so äußert, dass sie Farben um diejenige Person sehen. Dies kann durchaus bei verschiedenen Menschen gleich sein, da meistens auf die gleiche Farbsymbolik in unterschiedlichen Facetten zurückgegriffen wird.

In einem **Experiment** (Doorway-Test) wurden Rahmen im Raum aufgestellt, wobei hinter einigen der Rahmen Menschen versteckt waren. Die Rahmen waren dabei derart knapp bemessen, dass eine Aura, wenn es eine solche (real) gibt, über den Rahmen hinausreicht und gesehen werden müsste. Testpersonen, die ansonsten gut Auren sehen, waren bei dem Test nicht in der Lage zu erraten, hinter welchen Rahmen Menschen versteckt waren.¹⁹

Ob beim Auren-Sehen nur (unbewusste) Menschenkenntnis und die Fähigkeit, Mimik und Körpersprache zu deuten, oder bei einigen Auren-Sehern auch eine Form **von echtem Psi** beteiligt ist, wurde wohl noch nicht wissenschaftlich geprüft. Dazu sollte man unbedingt noch Experimente machen.

***Anmerkung:** Bei den meisten Menschen ist vermutlich ein plötzliches Sehen von farbigen Auren eher eine Vorwarnung für Migräne. Doch dies ist hier nicht das Thema.*

3.13 Wünschelrute und Auspendeln

Wünschelruten sind seit dem Mittelalter bezeugt. Damit wurde nach Wasser, Erz usw. gesucht. Wikipedia ist diesbezüglich sehr skeptisch. Experimente mit Wasserrohren unter einer Wiese, in denen mal Wasser und mal kein Wasser floss, ergaben keinerlei Unterschied zum Zufall, siehe [10].

Das Internet wimmelt von Angeboten für Wünschelruten. Nur einen ernstzunehmenden Artikel von G. Schulz (Universität des Saarlandes) fand ich.

G. Schulz: Zum Phänomen der Wünschelrute [6]:

"... Wenn an irgendeiner Stelle im Erdreich mehr Wasser vorhanden ist als an anderen, dann ist dort auch der Potentialverlauf ein anderer. Die (elektrischen) Potentialflächen folgen dichter auf einander, das heißt, die elektrische Feldstärke ist an diesen Stellen größer und demzufolge auch die elektrischen Ströme, die durch Elektrolyse zu einer vermehrten Verwitterung der Krume, letzten Endes zu einem verstärkten Zerfall der Minerale führen. Daher rührt dann die Änderung der Farbe des Erdreichs, die ein geübtes Auge durchaus wahrnehmen kann, ohne diese Wahrnehmung im Einzelnen bewusst realisieren zu müssen oder sofort erklären zu können. ...

Es kann auch kein Zweifel daran bestehen, dass es Menschen gibt, die genügend sensibel sind, alle diese Wahrnehmungen - gemeint sind die äußeren Einwirkungen - zu bündeln und dadurch in einen Spannungszustand geraten, so dass die kleinste weitere Anspannung der Muskulatur etwa durch den

¹⁸ Telefonate und E-Mails 2004 mit der Parapsychologischen Beratungsstelle, Freiburg im Breisgau, [1].

¹⁹ Oliver Amm, [16].

besonderen Griff der Finger um eine Astgabel oder um eine Fahrradspeiche oder sonst einen Gegenstand genügt, um eine Bewegung der Muskulatur hervorzurufen...

Wenn umgekehrt der positive Effekt der Wünschelrute nichts anderes als die feinfühligere Reaktion eines sensiblen, vielleicht auch hypersensiblen Menschen auf die Zusammenballung äußerer Anzeichen ist, also von Anzeichen, die sich erst allmählich und über einen langen Zeitraum über einer Wasserader herausgebildet haben können, dann sind natürlich die scheinbar wissenschaftlichen Untersuchungen der reinste Stuss, in denen man Wasserrohre (dazu aus Eisen!) unter einer Wiese versteckt hatte oder volle und leere Wassereimer mit einem Tuch verdeckt hatte und dann Wünschelrutengänger darüber hinweg steigen ließ, um zu gucken, ob sie Wasser fänden. ..."

3.13.1 Kurzfassung zu Wünschelrute:

Die Suche nach Wasser ist kein Psi! Die Wünschelrute hilft nur, unbewusste Muskelbewegungen sichtbar zu machen. Das Material ist völlig egal. Es darf auch Kleiderbügel-Draht sein.

Entscheidend ist, ob der Anwender Erfahrung mit der Wassersuche und ob er empfindliche Sinnesorgane hat.

Bei Wasseradern gilt:

- Geruch (ich kann zum Beispiel Wasserdampf riechen),
- Grüneres Gras,
- Abweichende Elektropotentiale,
- Andere Schmetterlings-Flugbewegungen,
- Elefanten finden Wasserstellen, ohne viel zu irren.

"*Moses nahm seinen Hirtenstab als Wünschelrute*", ich aber denke, er wusste als erfahrener Hirte, wie man Wasserstellen in der Wüste findet. Und diese grub er mit seinem Stock frei.

Witz: Ein Wünschelrutengänger findet eine Stelle, wo die Rute ausschlägt. Der Bauer: Um Gotteswillen, da ist doch mein Weinkeller!

Die Suche mit der Wünschelrute nach Erz oder versteckten Schätzen ist dagegen zweifelhaft. Aber vielleicht kann da Psi ins Spiel kommen, das möchte ich nicht völlig ausschließen.

3.13.2 Wünschelruten-Experimente

Eigene Erfahrung (H. Chris Gast):

In Fürth im Odenwald nahm ich einmal (2002/2003) mit H. K. an einem Vortrag über Wünschelruten teil. Als wir Zuhörer es dann auch probierten, reagierte die Wünschelrute bei allen an derselben Stelle im Raum. Ich probierte es dann wie H. K. in ihrer Wohnung. Wir hatten beide Ausschläge in dem Raum hinten rechts im ersten Obergeschoss. H. K. hatte das gleiche Ergebnis auch schon mal von einem professionellen Wünschelrutengänger erhalten. Der Raum hinten rechts war mir schon immer etwas unheimlich. Dagegen der Raum im Stockwerk direkt darunter ergab keine Ausschläge. Die Theorie mit "Wasseradern" passt dazu nicht. Es können nicht im Obergeschoss Wasseradern sein, die es im Untergeschoss nicht gibt.

Ich hätte gerne weitere Kurse mit Wünschelruten gemacht, aber die waren zu teuer.

2003 erzählte mir H. K., sie habe inzwischen erfahren, dass in diesem Raum früher einige Leute (Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg und später normale Mieter) an Krebs gestorben seien.

Erfahrung von G. M. (Mai 2015, [18]):

... Du musst nur in den Baumarkt gehen und massive Stäbe (Material ist total egal, es sollte sich aber biegen lassen, also ich habe Messing genommen) von etwa 80 cm Länge kaufen. Diese biegest Du zu Hause im rechten Winkel so um, dass Du einen Griff für die Hand von 20 cm und ein schweres Ende von 60 cm bekommst. Die Stäbe sollen so lang sein, dass sie nicht so schnell reagieren, aber nicht zu lang, dann hat man die so verkrampft in der Hand, dass sie nicht ausschlagen. Wünschelrute kann jeder, er muss sich nur die Schuhe ausziehen. Es sind Reaktionen der kleinen Fingermuskeln auf Magnetfeld-Anomalien. Du kannst sie jedem beliebigen Zuhörer in die Hände geben, und sie werden bei ihm ausschlagen. Und was wichtiger ist – Du kannst die Leute vor die Tür schicken und nacheinander hereinrufen, und die Ruten werden an denselben Stellen ausschlagen.

Ich selbst vermute allerdings, diese Magnetfeldanomalien erklären sich heutzutage eher durch Kriechströme in Wänden, Computer, TVs und Sendestationen...

W.W. berichtete mir (August 2023):

Er hat selbst erlebt, wie ein Wünschelruten-Gänger Wasseradern im Ort fand, und als er (W.W.) mal die Rute halten durfte, schlug sie an genau derselben Stelle aus, obwohl er versuchte, die Ruten-Bewegung zu verhindern; W.W. konnte das Ausschlagen nicht verhindern. Die Wasserader war dann in 8 Meter Tiefe, als man danach bohrte (ca. 1980/81).

3.13.3 Zu "kinesiologischem Austesten" und "Auspendeln"

Nach Frau Zahradnik von der Psi-Beratungsstelle (2004) [1] ist Kinesiologie und Auspendeln beim Medikamente-Austesten subjektiv genausogut oder -schlecht wie der Rat eines Freundes "aus dem Bauch heraus". Genaue Ergebnisse gibt es nur mit chemischen Allergietests. Die Kinesiologie gibt auch dann ein negatives Ergebnis, wenn Du negatives über das Medikament gehört hast, ohne dass Du es in Wirklichkeit nicht verträgst.

...

Psychische Gefahren gehen weniger von einzelnen esoterischen Methoden aus als von dem Umgang damit. Wer es damit übertreibt oder versucht ernste psychische Probleme mit diesen Methoden zu lösen, kann sehr schnell in eine Abhängigkeit geraten oder unangenehme Erlebnisse haben (Zahradnik 2004 [1]).

3.14 "Tagesrest"-Traum vor dem Ereignis

Träume, die sich auf Briefe bezogen oder E-Mails, die noch unterwegs waren, erlebte ich mehrmals.

Beispiel:

Ich stapelte meine Geburtstagspost ungeöffnet auf meinem Schreibtisch, um sie an den Weihnachtsfeiertagen bzw. an meinem Geburtstag zu lesen. In der Nacht, bevor ich die Briefe öffnete (Dezember 2016), träumte ich:

"Zwei sehr sympathisch aussehende Frauen sehen mich an. Die eine fragt: 'Warum hast Du mich als Esel bezeichnet?'"

Wenn ich mich richtig erinnere, war es im Traum die Frau rechts, die mir vorwarf, sie als Esel bezeichnet zu haben. Als ich am nächsten Tag dann die Briefe öffnete, war im Brief von A.H. eine Postkarte mit einem Esel, der bei einem Schneemann die Mohrrüben-Nase abnagen will. Auf der Rückseite schreibt sie, dass sie mich damit nicht als "Esel" bezeichnen will.

Dieser Traum ist quasi ein "Tagesrest-Traum", nur vorher statt hinterher.



Die Absenderin hatte auf die Rückseite der Karte geschrieben: "*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! ... Du bist natürlich kein Esel, ...*"

3.15 Nahtod-Erfahrungen

Viele Menschen hatten Nahtod-Erfahrungen, die meisten von ihnen berichten von positiven, einige aber auch von negativen Erlebnissen. Nahtod-Erfahrungen müssen nicht mit tatsächlicher Todesnähe zu tun haben, es kann auch psychische Todesnähe sein. Das typische Muster ist:

... Bald darauf findet man sich plötzlich außerhalb seines Körpers wieder... Dabei beobachten die Betroffenen z. B. die Wiederbelebungsversuche der Ärzte oder ihre Bemühungen am Operationstisch. Auf dieser merkwürdigen Reise durchqueren sie häufig einen dunklen Tunnel, an dessen Ende ein helles, anziehendes Licht leuchtet. Nicht selten erblicken sie auch ...verstorbene Verwandte oder Freunde, und werden aufgefordert, ihr Leben rückblickend zu betrachten. Wie im Zeitraffer ziehen dabei wichtigste biografische Stationen an ihnen vorbei. ...Plötzlich wird klar, dass man gebraucht wird und zurückzukehren hat.²⁰

Einige Nahtod-Beschreibungen können vielleicht mit Hirnfunktionen erklärt werden, andere dagegen weisen auf Psi-Phänomene hin, wie etwa der folgende aus erster Hand (G.S. hat es mir erzählt und ich hatte dies später aus dem Gedächtnis wie folgt protokolliert):

G.S. hatte bei einer Operation ein Nahtod-Erfahrung. . . . Vor der Rückkehr in den Körper sah er den Chirurg an seinem Körper hantieren, er arbeitete mit der linken Hand. Nach dem Aufwachen sagte G.S zum Chirurg: "Sie sind Linkshänder!" Der Arzt erstaunt: "Woher wissen Sie das? Ich kann ein Skalpell nur mit links halten."

Mein eigenes "Nahtod-Erlebnis" war negativ. Es hatte nichts an sich, was auf Psi hinweist. Ich habe es hier in diesem Aufsatz trotzdem aufgenommen, weil negative Nahtod-Erlebnisse ebenfalls vorkommen, wenn auch seltener.

*H.C.: "Nach einer Feier (vermutlich Silvester 1989/1990) war ich im Traum(?) **körperlos in einem leeren schwarzen Universum**. Ich hörte und sah nichts! Ich spürte auch kein Herzklopfen noch sonst irgendeine Körperempfindung. Es war **absolut schrecklich!**" Mein damaliger Therapeut wollte mir den Alptraum nicht glauben; ich brach die Therapie deshalb ab. ...Inzwischen las ich, dass mein Traum-Erlebnis wohl eine negative Nahtod-Erfahrung gewesen sein kann ...*

²⁰ Siehe Ina Schmied-Knittel in [14], Kap.12, Seite 164ff.

Positiver ist das folgende Erlebnis nach einem Selbstmord-Versuch:

In einem Gespräch mit L. erwähnte ich, dass mir wegen Selbstmord-Gedanken mit Hölle gedroht worden war. Da wurde sie aufgeregt und erzählte mir, dass sie einmal Selbstmord versucht hatte. Da sah sie (verschwommen) jemanden mit freundlicher Stimme, der sinngemäß sagte, dass sie noch nicht soweit sei. Als sie erwachte, war sie im Krankenhaus. ... Wir waren uns einig, dass bei so etwas eher Medikamente angebracht seien und nicht wie bei mir Höllendrohungen.

Weitere Berichte siehe auch [14].

3.16 Schutzengel-Erlebnisse

Von zwei Leuten (O.N und R.K) habe ich je ein Beispiel für Schutzengel am Straßenrand gehört:

O.N. wurde von der Straße zurückgezogen, R.K. fühlte sich von der Straße zurückgeschubst, beide gerade rechtzeitig, bevor ein Auto vorbeifuhr. Es war kein Mensch bei ihnen, der das getan haben könnte.

4 Zu den Wundern in der Bibel

Auch wenn ich eher an die Evolution glaube und nicht an eine Schöpfung innerhalb von 6 Tagen vor 6000 Jahren und auch Jungfrauengeburt bezweifle, so halte ich doch die meisten Wundertaten von Jesus für echt.

4.1 Ratsuche per Bibelaufschlagen

*Ich habe in einer Krisenzeit 1999 ein paar Male versucht, "Antworten" zu bekommen, indem ich die Bibel aufschlug und einmal ein Lexikon. Ich bekam dabei **fast immer Stellen**, die darauf hinwiesen, dass Dinge wie **Wahrsagerei** Sünde sind, oder dass die Törichten vergehen werden. Ich ließ daraufhin die Finger davon. Entweder wimmelt es in der Bibel von Stellen mit diesem Gebot, oder ich habe diese Stelle immer wieder beim Bibel-Aufschlagen erwischt.*

Bei manchen Psychotikern soll ihre Krankheit mit solchen spiritistischen Experimenten angefangen haben. Sie haben dann trotz solcher Warnungen, wie ich sie empfang, weitergemacht. Und dann wurden sie psychotisch (*Quelle ist mir leider unbekannt*).

4.2 Heilung eines Blinden

Einige der Heilungen von Jesus sind vielleicht einfach angewandte Heilkunst ohne Parapsychologisches.

Ich habe seit 2016 trockene Augen. Die Augen-Ärztin sagte inzwischen, ich habe beginnenden Grauen Star. Aber vielleicht sind es einfach nur die trockenen Augen? Morgens sehe ich oft erst klar, wenn ich Waschen, Eincremen und Kaffee-Trinken hinter mir habe.

Am 27. Mai 2020 machte ich morgens nach dem Aufwachen folgenden Versuch.

Ich hatte ausgeschlafen. Kurz vor dem Aufstehen testete ich:

- Beide Augen sahen meine Finger vor dem Gesicht wie durch einen Grauschleier.*
- Ich rieb Spucke in die Augen, dann sah ich die Finger vor meinen Augen etwas besser.*
- Dann wiederholte ich dies, und es wurde weiter besser.*
- Und noch ein drittes Mal wiederholte ich dies, mit viel Spucke. Dann konnte ich klar sehen.*

Dann stand ich auf. Ansonsten benutze ich mehrmals täglich zum Befeuchten der Augen die Tropfen aus der Apotheke. Aber mein obiges Experiment ähnelt etwas der Heilung eines Blinden in der Bibel(Mk.8):

Markus-Evangelium 8, 22 bis 25:

[22] Und er (Jesus) kommt nach Bethsaida; und man bringt einen Blinden zu ihm und bittet ihn, dass er ihn anrühre. [23] Und er nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn vor das Dorf hinaus, spie ihm in die Augen, legte ihm die Hände auf und fragte ihn, ob er etwas sehe.

[24] Und er blickte auf und sprach: Ich sehe die Leute, als sähe ich wandelnde Bäume! Hierauf legte er noch einmal die Hände auf seine Augen und ließ ihn aufblicken; und er wurde wiederhergestellt und sah jedermann deutlich.

4.3 Speisung von 5000 Menschen

Für "die Speisung der 5000" hörte ich einmal eine recht einfache Erklärung ohne Psi-Effekte: Jesus ließ die Körbe mit den 5 Fischen und 2 Broten unter den Zuhörern herumgehen, aber es haben viele der Zuhörern etwas von ihrer eigenen Wegzehrung **dazugetan** statt sich etwas zu

nehmen. Und so hatten Jesus und seine mitwandernden Jünger anschließend mehr Essensvorräte als vorher!

Das Wunder ist wohl **psychologisch**, nicht physikalisch und auch nichts 'Übernatürliches'. Es ist der **psychologische Beginn des echten Christentums**.

4.4 Geister-Austreibung (Exorzismus)

Ein Stimmenhörer ist noch nicht krank, nur weil er Stimmen hört. Erst wenn er sie für real-aus-der-Außenwelt hält, ist er psychisch krank. Was man früher als Besessenheit bezeichnete, würde man heute "Schizophrenie mit multipler Persönlichkeit" nennen oder als "Schizophrenie mit offenen Realitätsgrenzen". Aber es handelt sich um dasselbe Phänomen.

Interessant fand ich, dass es in der Bibel heißt, der Besessene muss nach der Heilung Gott in seinem Herzen wohnen lassen, sonst kommt der böse Geist (bzw. die Geister) zurück und es wird noch schlimmer. Das entspricht dem Buch "Geister sind auch nur Menschen", [8], wo es heißt, man muss die abgespaltenen Persönlichkeiten sinnvoll integrieren.

4.5 Meine Schlussfolgerung zu den Wunderheilungen von Jesus

Die meisten Heilungen von Jesus können sich nach dem, was ich über Psi-Phänomene aus der Gegenwart erfahren habe, durchaus so oder so ganz ähnlich abgespielt haben. Auch die Auferstehung Christi halte ich für glaubhaft. Allerdings ist das, was man heute so als normaler Mensch erlebt, natürlich **nur ein ganz kleiner Maßstab**. Ich will hier nicht versuchen, weitere einzelne biblische Wunder zu erklären. Interessant fand ich, dass Jesus nicht wollte, dass man seine Wunder herumerzählt. Wahrscheinlich galt auch schon bei Ihm, was heute noch für Psi und Spuk gilt: *Zuviel Öffentlichkeit bringt das Phänomen zum Erliegen. Entweder ein Spuk hört beim Auftauchen von Kameraleuten auf, oder die Kamera des Reporters ist gerade kaputt*²¹.

Andere Wunderheilungen sind möglicherweise aus heutiger Sicht psychosomatische Effekte. Natürlich könnte selbst ein Apostel Thomas, der die Wundmale Christi nach der Auferstehung betasten konnte, noch daran zweifeln, ob es auch für ihn mal ein ewiges Leben geben wird oder nicht!

Es bleibt also dabei, man muss glauben! Und "glauben" heißt nicht einfach "*für historische Tatsache halten*", sondern sich darauf einlassen. Achtung: "Fides" ist auch die "Treue". Jesus sagt "**Wer mich bekennt, den werde ich vor meinem Vater bekennen...!**"

Ich muss aber gestehen, dass ich weiterhin vieles nicht glauben kann, was in der Bibel steht, aber das ist für einen Christen meines Erachtens aber auch nicht nötig. Aber wer in seinem kleinen Dorf einen kleinen Bach gesehen hat, kann eher daran glauben, dass es in der großen weiten Welt auch große Flüsse und letztendlich ein Meer gibt, wohin das Wasser fließt.

Hanna-Chris Gast, im Mai 2015

²¹ Mündliche Aussage von Dr. v. Lucadou, [1].

4.6 Eine Art Pfingstwunder in einem tibetisch-buddhistischen Zentrum

Auch auf die Gefahr, das mich einige Leser für verrückt halten:

Bei einem Besuch mit einer Freundin im tibetisch-buddhistischen Zentrum in Berlin erlebte ich (Hanna-Chris Gast) am 14. Februar 2003 etwas, was Ähnlichkeit mit dem Pfingstwunder hatte. ...

Ein tibetischer Mönch und Gelehrter, Geshe Tenpa Chöphel, saß im Schneidersitz auf einer Art Podest am linken Rand (Fensterseite), und sein Dolmetscher rechts daneben etwas tiefer. ... Ferner sah ich über dem Kopf des Geshe einen leuchtenden Punkt, und in den Ohren hatte ich ein Rauschen...

Das hatte für mich gewisse Ähnlichkeiten mit dem Pfingstwunder in der Bibel: Ich halte diesen leuchtenden Punkt über dem Kopf des Geshe (ein "aktiviertes Kronenchakra", wie mir gesagt wurde) für ein ähnliches Phänomen wie die "Flammenzungen" in der Apostelgeschichte, Kapitel 2. Allerdings verstand ich nur den Dolmetscher in meiner Muttersprache.

Seitdem habe ich kein Problem mehr, an das christliche Pfingstwunder zu glauben.

4.7 Keine Wunder in Nazareth

Jesus konnte kein Wunder in Nazareth vollbringen, weil da niemand an ihn glaubte. Eine Wunderheilung setzt Glauben voraus (*die Selbstheilungskräfte eines Menschen können nicht gegen dessen Willen angeregt werden?*)

Auch bei den Folterern am Karfreitag in der Frühe konnte Jesus nicht mit Hellsichtigkeit glänzen. Und Herabsteigen vom Kreuz war ihm erst recht unmöglich.

Das erscheint mir angesichts unseres heutigen Wissens über Psi-Phänomene glaubhaft.

4.8 Nah-Tod-Erfahrung bei Paulus?

Möglicherweise hatte auch Paulus etwas erlebt, was wir heute "Nahtod-Erlebnis" nennen, siehe 2. Kor.12, 2-4:

2. Kor. 12, 2-4 ^[19]	Übersetzung
2 οἶδα ἄνθρωπον ἐν Χριστῷ πρὸ ἐτῶν δεκατεσσάρων, (εἴτε ἐν σώματι οὐκ οἶδα, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν), ἄρπαγέντα τὸν τοιοῦτον ἕως τρίτου οὐρανοῦ.	2 Ich weiß einem Menschen in Christus, der vor 14 Jahren (ob im oder ob außerhalb des Leibes, ich weiß es nicht; Gott weiß es) bis in den dritten Himmel entrückt wurde.
3 καὶ οἶδα τὸν τοιοῦτον ἄνθρωπον, εἴτε ἐν σώματι εἴτε χωρὶς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν,	3 Und ich weiß von dem betreffenden Menschen (ob im Leib oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht; Gott weiß es),
4 ὅτι ἠρπάγη εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι.	4 dass er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die einem Mensch nicht zu sagen möglich sind.

Dagegen die Erscheinung von Christus vor Damaskus (Apg. 9,3-9) passt meines Erachtens nicht in dieses Muster.

4.9 Wunderheilung, aus 1. Hand berichtet

Auch heute noch geschehen Wunderheilungen wie zurzeit der Bibel:

Im Juni und August 2023 erzählte A. K.:

A. K. hatte seit einem Unfall 1972 einen steifen Hals.

Viele Jahre später, 1997 besuchte sie eine Messe in der katholischen Johannes-Basilika in Berlin-Kreuzberg, wo gerade der indische Pater Joes zusammen mit der indischen Sr. Margaritha Valappila als Gast die Messe leitete.

Der indische Pater verkündigte plötzlich: "Jetzt geschieht gerade eine Wunderheilung", und in diesem Moment löste sich bei A. K. der steife Hals. Und sie konnte von dem Augenblick an den Hals wieder voll bewegen. Es war wie ein Wunder aus biblischer Zeit.

Dies war das erste Mal, dass ich von einem Heilungswunder wie in der Bibel aus 1. Hand hörte. Natürlich könnte man das Ganze auch als "psychosomatisch" abtun. Aber für mich ist es ein Wunder wie zu der Zeit von Jesus.

5 Nachwort zum Psi-Aufsatz (August 2020)

Unter den Christen gibt es auf folgende Frage unterschiedliche Antworten:

- a) Haben Gott und/oder Jesus Christus bei den Wundern der Bibel die Naturgesetze kurz ausgeschaltet,
- b) oder erfolgten alle Wunder (sofern sie in der Bibel richtig überliefert sind) im Rahmen der Naturgesetze,
- c) oder ist alles nur "Mythos", was nicht in das heutige Wissen von Medizin und Physik passt?

Ich selbst bin der Meinung, dass alles im Rahmen der Naturgesetze (Punkt b) erfolgte. Die Naturgesetze sind äußerst genial abgestimmt. Würde nur eine der Naturkonstanten in einer Nachkommastelle ein wenig anders sein, so wäre in diesem Universum niemals Leben entstanden. Ich folgere daraus: Da war wohl ein Schöpfer am Werk.

Bei der Betrachtung der Wunder, die 2000 Jahre oder mehr zurückliegen, muss man sich auch fragen: Sind die Naturgesetze zeitlich immer konstant oder ändern sie sich im Laufe der Zeit, wenn vielleicht auch nur ganz wenig? Ferner ist zu beachten, **dass unsere Kenntnisse der Naturgesetze immer noch lückenhaft sind**. Die Physiker haben noch viel Forschung vor sich. Wenn die Naturgesetze konstant sind oder sich in den letzten Jahrtausenden nur wenig geändert haben, und die Bibel richtig überliefert, und die Wunder im Rahmen der Naturgesetze erfolgten, **dann müssen solche Wunder auch heute noch möglich sein**. Ein jüdischer Rabbi sagte mal: Wenn Gott wollte, dass Moses durch das Schilfmeer zieht, dann hat er **bereits bei der Schaffung der Welt** die Naturgesetze so einjustiert, dass dieses Wunder möglich wurde.

Wie ich in dieser Arbeit zeigte, haben Umfragen ergeben, dass beachtlich viele Menschen Dinge erlebt haben, für welche die heutige Wissenschaft (noch) keine Erklärungen hat. Es wird manchmal auf die Ähnlichkeit von Spuk und Quantenphysik hingewiesen. Aber ich wollte in dieser Arbeit keine Erklärungen versuchen, sondern nur nach echten Erlebnissen aus 1. und 2. Hand forschen.

Aus diesen folgere ich, dass viele der Wundertaten von Jesus im Rahmen der Naturgesetze möglich waren, auch wenn wir diese Naturgesetze noch nicht kennen.²²

Andererseits

Selbst wenn meine Umfrage nach übernatürlichen Erlebnissen nichts ergeben hätte, auch dann bräuchte ich meinen Glauben nicht aufzugeben. Hätte Jesus Christus gegen Naturgesetze verstoßen, wäre das mir als Menschen mit naturwissenschaftlicher Prägung aber äußerst unbehaglich.

Und auch, wenn die Wunder der Bibel nur erfundene Geschichten, von Zeitgenossen falsch interpretierte Ereignisse und/oder fehlerhaft überlieferte Erlebnisse wären, würde das nicht zum Ende meines Glaubens an Gott führen. **Denkbar ist natürlich auch:** Einige Wunder der Bibel sind echte "übernatürliche" Wunder oder Psi-Phänomene, andere Wunder sind dagegen falsch interpretierte Erlebnisse von Augenzeugen, und andere Wunder einfach nur mündlich falsch überlieferte Ereignisse...

Es gibt in der Theologie eine Richtung die (fast?) alles in der Bibel "entmythologisiert", ausgenommen, dass Gott in dieser Welt am Wirken ist. Und wenn Du, lieber Leser, einschließlich der Auferstehung Christi alles bezweifelst, aber wenigstens glauben kann, **dass bei Deinen Gebeten jemand zuhört und** Gott auch irgendwie in dieser Welt handelt, dann kannst Du Dich ebenfalls noch als gläubiger Christ ansehen, finde ich.

Was ich persönlich glaube, sollte für den Leser bitte keine Rolle spielen! Er möge bitte seinen eigenen Weg finden.

Hanna-Chris Gast, den 17. August 2020

²² Für die Wunder bei Moses dagegen gibt es eher natürliche Erklärungen wie die Folgen eines großen Vulkanausbruchs (die 10 Plagen) und starke Winde an der Meeresküste (Durchzug durch das Schilfmeer). Siehe dazu auch die Sendungen "Terra X" im Fernsehen.

Literaturquellen

- [1] **Wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e. V.**
Parapsychologische Beratungsstelle
Leiter: Dr. rer. nat. **Dr. phil. Walter von Lucadou**,
Hildastr. 64, 79102 Freiburg im Breisgau, Telefon: 0761/77202;
E-Mail: info@parapsychologische-beratungsstelle.de;
Internet: <http://www.parapsychologische-beratungsstelle.de/>
<https://www.parapsychologische-beratungsstelle.de/downloads/Spuk.pdf>,
<https://www.parapsychologische-beratungsstelle.de/downloads/Hellseher.pdf>,
Broschüren, Downloads, Telefonate und E-Mails 1999 bis 2015.
- [2] **Dr. Frauke Zahradnik, "Stand der Parapsychologischen Forschung"**, Parapsychologische Beratungsstelle, Hildastr. 64, **79102 Freiburg**, www.parapsychologische-beratungsstelle.de,
abgedruckt in "Auf der Welt der Katzenwesen – Band 1: Fremd auf Boruthia", FiFa-Verlag, München 2008. S. 377-383.
- [3] **Ina Schmied-Knittel & Michael Schetsche: "Psi-Report Deutschland. Eine repräsentative Bevölkerungsumfrage zu außergewöhnlichen Erfahrungen"**,
in: Eberhard Bauer & Michael Schetsche, Hrsg., "Alltägliche Wunder. Erfahrungen mit dem Übersinnlichen -- wissenschaftliche Befunde".
Ergon-Verlag, Würzburg, 2011 (2. Auflage), S. 13-38.
- [4] **Raffaella Deflorin: "Wenn Dinge sich verblüffend fügen. Außeralltägliche Wirklichkeitserfahrungen im Spannungsfeld zwischen Zufall, Unwahrscheinlichkeit und Notwendigkeit"**,
in: Eberhard Bauer & Michael Schetsche, Hrsg., "Alltägliche Wunder. Erfahrungen mit dem Übersinnlichen -- wissenschaftliche Befunde".
Ergon-Verlag, Würzburg, 2011 (2. Auflage), S. 121 - 147.
- [5] **Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns,:** "Notwendige Abschiede - Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum", Zweite, durchgesehene und korrigierte Auflage 2005,
Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2004.
- [6] **Prof. Dr. Günther Schulz:** Zum Phänomen der Wünschelrute;
Universität des Saarlandes, Fakultät 7 für Physik und Mechatronik, 2008
http://www.uni-saarland.de/fak7/schulz/Vortraege/Zum_Phaenomen_der_Wuenschelrute.pdf.
April 2015.
- [7] **Walter von Lucadou: "Psi-Phänomene - Neue Ergebnisse der Psychokinese-Forschung"**;
Insel-Verlag, Frankfurt 1997; ISBN 3-458-33809-8.
In diesem Buch wird von zahlreichen Psi-Experimenten berichtet und festgestellt, dass die Existenz von Telekinese und anderen Psi-Phänomenen mittlerweile als bewiesen angesehen werden kann. Der Autor stellt fest, dass die parapsychologischen Effekte in ihrer Art Ähnlichkeit mit der **Quantenphysik** haben. Die Effekte sind allerdings äußerst selten oder gering. Eine praktische Anwendung sieht der Autor nicht, außer, dass man bei kritischen Anlagen wie Atomkraftwerken darauf achten sollte, keine psychisch instabilen Menschen zu beschäftigen, die Poltergeisteffekte auslösen könnten.
Anekdote aus diesem Buch: Humboldt soll scherzhaft gesagt haben, Tischerücken zeige lediglich, dass der Klügere nachgibt.
- [8] **Walter von Lucadou / Manfred Poser: "Geister sind auch nur Menschen – Was steckt hinter okkulten Erlebnissen? Ein Aufklärungsbuch"**; Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau 1997;
ISBN 3-451-04562-1.
- [9] **Europäische Kommission:** Special Eurobarometer: Social values, Science and Technology,
June 2005, www.bpb.de. Aufgerufen Mai 2015.
- [10] **Wikipedia**, <https://de.wikipedia.org/wiki/Parapsychologie>, März 2015 und September 2020. Zu "Voraussetzungen" siehe auch http://www.jsasoc.com/docs/PSR_JSE.pdf.

- [11] Wikipedia, <https://de.wikipedia.org/wiki/Psychose>, (Mai 2015, September 2020)
- [12] Wikipedia, <https://de.wikipedia.org/wiki/Synästhesie>, Download 03.08.2020.
- [13] Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/wiki/Spuk_\(Erscheinung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Spuk_(Erscheinung)), 6. August 2020.
- [14] **Mayer / Schetsche / Schmied-Knittel / Vaitl**: "An den Grenzen der Erkenntnis – Handbuch der wissenschaftlichen Anomalistik", Schattauer Verlag, Stuttgart 2015, Kap.12 "Nahtod-Erfahrungen" von Ina Schmied-Knittel.
- [15] **Jörg Starkmuth**, <https://starkmuth.de/texte/aurasehen/> 2016, Download Mai 2019.
- [16] **Oliver Amm**, Diplomarbeit an der FU-Berlin, Seite 33, 2001, <https://www.werner-held.de/pdf/aura.pdf> , Download 3. August 2020, (lesenswert!).
- [17] **James Randi Educational Foundation**, <https://web.randi.org/home/jref-status> (2015).
- [18] Auskünfte im Freundes- und Bekanntenkreis.
- [19] Griechischer Text des NT, <https://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/novum-testamentum-graece-na-28/lesen-im-bibeltext/bibel/>, Abrufe Februar 2021.

Impressum

Hanna-Chris Gast: "Psi-Phänomene, Übernatürliches aus 1. und 2. Hand", Vortrag am 6. Mai 2015 in der Lukas Gemeinde ("Neugierigenkreis") in Berlin-Steglitz, nachträglich zu einem vollständigen Aufsatz umgeformt und erweitert.
 Download: <http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze/Psi-Phaenomene;>
 Stand: 17. August 2023

Adresse:

Dipl.-Ing. Hanna-Chris Gast
 Bergstr. 27
 12169 Berlin

E-Mail: [hcgast "ät" siebener-kurier.de](mailto:hcgast@siebener-kurier.de) (*dabei "ät" durch "@" ersetzen*).

Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge an mich sind **erwünscht!**

Weitere Aufsätze siehe: <http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaeetze>.